

MARKUSBOTE



**Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Dezember 2025 - Januar 2026**



	Seite
In eigener Sache	2
Zum Monatsspruch	3
Gottesdienste	4 - 5
Kinder und Jugend	6
Kirchenmusik	7
Rückblick Seniorennachmittag	8
Dresdner59	9
Termine und Veranstaltungen	10
Jahresplan	11
Wagner-Schultz-Stiftung	12
Freud und Leid	13
Anschriften und Sprechzeiten	14
Gemeindegruppen	15
Jahreslosung	16



In eigener Sache

Die heilige Nacht

von Eduard Mörike (1804 – 1875)

Gesegnet sei die heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht! –
Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.
Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.
Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: »Fürcht't euch nicht!«
»Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut.«
Da gehn die Hirten hin in Eil,
zu schau'n mit Augen das ewig Heil;
zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm. –
Bald kommen auch gezogen fern
die heiligen drei König' mit ihrem Stern.
Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.
Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlocket: "Gott in der Höh sei Ehr!"

Liebe Gemeinde,
mit der Weihnachtsgeschichte als Gedicht
von Eduard Mörike grüße ich Sie herzlich
und wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine
besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten
und einen guten Start ins Jahr 2026!

Ihr Lutz Schober

Titelgrafik: Pfeffer

Bild links: "Kirchengeist", entdeckt auf der Empore, Foto: A.K.

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand

Layout Lutz Schober

V.i.S.d.P. Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Druck

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

Auflage

1.000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Februar - März 2026 erbitten wir bis zum 11.01.2026 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. (Maleachi 3, Vers 20)

Liebe Leserin, lieber Leser, vieles kommt mir in den Sinn, wenn ich an „Advent“ oder „Weihnachten“ denke. Ja, ich weiß – beides sollte man nicht in einen Topf werfen. Doch in Geschäften, den Weihnachtsmärkten und vielen Köpfen ist dies ja schon längst geschehen – ob es mir nun passt oder nicht. Daher: Die Gerüche, Bilder und Klänge, die ich mit Advent und mit Weihnachten in Verbindung bringe, sind nahezu deckungsgleich.

Gerüche wie Zimt, Plätzchen, Glühwein oder der Geruch, den das Räuchermännchen verbreitet. Bilder von Sternen, leuchtend in Fenstern und über manchen Straßen. Oder von geschmückten Tannenzweigen und Weihnachtsmann-Mützen. Und natürlich Kerzen und allerlei Lichterketten,

die das Dunkel dieser Wochen erhellen. Dann Klänge – sehr vertraute Melodien, die für mich zu dieser Zeit gehören. Alte Gassenhauer, welche die Posaunen vom Alten Rathaus blasen. Und solche, die in Endlosschleife im Radio gespielt werden. Nicht fehlen darf bei mir das Weihnachtsoratorium und ein paar andere Chorstücke, die mir am Herzen liegen.

Viele Gerüche, Bilder und Klänge. Sie gehören für mich zur Advents- und/oder Weihnachtszeit dazu. Manche helfen, mich auf das Fest einzustimmen. Einige haben auch einen tieferen Sinn: eine Symbolik, wodurch

sie Träger der christlichen Botschaft sind – wie etwa der Adventskranz. Symbol dafür, dass das „Licht der Welt“ zu uns kommt. Aber klar: Über so manches kann man auch mal die Augen verdrehen oder es einfach mit Humor nehmen.

Zugleich möchte ich die Brisanz der weihnachtlichen Botschaft nicht vergessen. Viele Gerüche, Bilder und Klänge haben etwas

wohliges oder kitschiges. Weihnachten heißt aber mehr: Die Sonne der Gerechtigkeit soll aufgehen über uns! Ein starkes Bild. Über Missstände wird nicht einfach hinweggesehen. Das Unrecht, welches oft im Dunkeln bleibt, kommt ans Licht. Weihnachten geht es immer auch ums Ganze. Es werde Licht – großes Licht über denen, die im Finstern sind.



Adventskranz in der Trinitatiskirche, Foto: Schober

Wer für diese Botschaft noch die passenden Weihnachtsklänge braucht: Bach hat es kraftvoll vertont in dem Choral „Brich an, du schönes Morgenlicht“.

Ich wünsche euch und Ihnen, dass diese Botschaft mit ihrer Strahlkraft mitten ins Herz scheint. Durch alle vertrauten Gerüche, Bilder und Klänge hindurch.

Pfarrer Paul Glüer

Gottesdienste im Dezember

Monatsspruch:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. *Mal 3,20 (L)*

-
- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 30.11. 10.00 Uhr | 1. Advent
Familiengottesdienst, anschließend Kirchencafé, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für unsere Arbeit mit Kindern</i> |
| 07.12. 16.00 Uhr | 2. Advent
Adventsmusik, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde und evangelische Schulen</i> |
| 14.12. 10.00 Uhr | 3. Advent
Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Kinderbetreuung, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 21.12. 16.00 Uhr | 4. Advent
Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 24.12. 14.30 Uhr
15.45 Uhr
17.30 Uhr
17.30 Uhr
22.30 Uhr | Heiliger Abend
Christvesper und Krippenspiel, mit Posaunen, Trinitatiskirche
Christvesper und Krippenspiel, mit Posaunen, Trinitatiskirche
Christvesper, Markuskapelle
Christvesper mit Kantorei, Trinitatiskirche
Christnacht mit besinnlicher Musik für Violoncello und Orgel (Heiko und Johannes Schumann), Trinitatiskirche
<i>Kollekten für BROT FÜR DIE WELT und für die eigene Gemeinde</i> |
| 25.12. 10.00 Uhr | 1. Christtag
gemeinsamer Fest- und Abendmahlsgottesdienst der Schwesterkirchengemeinden in der <u>Nikolaikirche</u>
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 26.12. 10.00 Uhr | 2. Christtag
Gottesdienst mit Kantorei, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa</i> |
| 28.12. 10.00 Uhr | 1. Sonntag nach Weihnachten
Gottesdienst in der Erlöserkirche Thonberg
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 31.12. 10.00 Uhr | Altjahrsabend
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |



Gottesdienste im Januar

Jahreslosung 2026 **"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"** Offenbarung 21,5
Monatsspruch: **Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.** Dtn 6,5 (E)

- 01.01.** | 17.00 Uhr **Neujahr**
Gottesdienst zur Jahreslosung, Trinitatiskirche
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 04.01.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Weihnachten**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig
- 06.01.** | 17.00 Uhr **Epiphania**
Gottesdienst in der Nikolaikirche
- 11.01.** | 10.00 Uhr **1. Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst, Kinderbetreuung, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 18.01.** | 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania**
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 25.01.** | 10.00 Uhr
10.00 Uhr **3. Sonntag nach Epiphania**
Familienkirche, Trinitatiskirche
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe
- 01.02.** | 10.00 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD



Rückblick Familienrüstzeit im Oktober

Die diesjährige Familienrüstzeit führte uns ins schöne Zehren, idyllisch nah an der Elbe unweit von Meißen gelegen. Von Mittwochabend (08.10.) bis Sonntagmittag (12.10.) verbrachten wir die Tage in geselliger Runde, wunderschöner Natur und besinnlicher Ruhe. Das Rüstzeitheim war einladend vorbereitet worden, die Zimmer großzügig und mit tollem Blick auf die Elbe. Los ging es mit einem gemeinsamen Abendessen und der Möglichkeit, sich ein wenig kennenzulernen. Die Kinder waren auf Anhieb begeistert vom tollen Haus und dem großzügigen Außenbereich. Und auch die Erwachsenen hatten viele Gelegenheiten, sich auszutauschen und auch mal ein bisschen die Seele baumeln zu lassen. Es entstand schnell eine angenehme Gruppendynamik. Alles war wunderbar organisiert, es gab jeden Tag sowohl geistliche Impulse als auch Angebote zur Freizeitgestaltung. Das Thema dieser Rüstzeit war(en) „Wunder“ und wir kamen schnell in regen Austausch zu Jesus und den Wundergeschichten der Bibel, ihren verschiedenen Aspekten und verschiedenen Deutungsmöglichkeiten. Auch die Bedeutung für unser heutiges Leben diskutierten wir und es kamen in der Gemeinschaft interessante

Denkansätze und Möglichkeiten zum Weiterdenken zu Tage. Auch im Kinderprogramm wurde das Thema aufgegriffen und die Kinder konnten basteln, experimentieren, Geschichten lauschen, singen und spielen. Die vegetarische Verpflegung war sehr lecker, ein großes Lob an alle Köchinnen und Köche der Tage! Besonders schön waren unsere Ausflüge, die wir nachmittags gemeinsam machten. Eine Fährfahrt über die Elbe begleitet von Eis essen mit Flussblick war mein persönlicher Höhepunkt. Zur Entspannung trug vor allem auch der wiederkehrende Tagesablauf mit festen Zeiten und wiederkehrenden Liedern bei. Eine tolle Abwechslung zum hektischen Alltag! Der geistliche Höhepunkt war unser selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntag, zu dessen Gelingen alle beigetragen haben und gerade das wird mir in Erinnerung bleiben. Dankeschön für die tolle Zeit, in deren Organisation viel Arbeit und Herzblut gesteckt wurde, nächstes Jahr gern wieder!

Aenne Vajen

Zum Vormerken & Freihalten im Kalender:

Die Familienrüstzeit findet nächstes Jahr vom 14. bis 18. Oktober 2026 statt.



Foto: Jäckel



SONNTAG · 07. DEZEMBER 2025 · 16⁰⁰ UHR

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHN

TRINITATISKIRCHE ANGER-CROTTENDORF

Leises Licht und klare Klänge prägen den Abend: Adventslieder, Motetten sowie Orgel- und Instrumentalmusik entfalten eine besondere Stimmung. Raum zum Innehalten und Zeit den Advent zu genießen.

Mitwirkende: Kurrende, Kantorei, Blockflötenquartett
Flöte: Anette Krieghoff | Klavier: Barbara Hodapp
Violoncello: Juliane Arnrich | Orgel: Bernhard Vit
Leitung: Annette Sondershaus

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig

📍 Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig

📍 Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Rückblick Seniorennachmittag

Herbstlich-bunter Seniorennachmittag am Dienstag, dem 28.10.2025

Herbstlich-bunt zeigten sich schon die vielen Eindrücke, als wir uns an diesem Nachmittag fröhlich und erwartungsvoll im Anbau unserer Trinitatiskirche einfanden: Gastlich gedeckte Tische, reiche Kuchenauswahl, reizende Blumensträußchen, liebevoll gestaltete Bastelarbeiten von Marianne Taut, allein schon ein Gruß fürs Zuhause, eine herzliche Gratulation mit einem Ständchen zum Geburtstag von Frau Maas an diesem Tage – schließlich der kräftige Auftakt zum Singen in herbstlicher Weise durch unsere Frau Kantorin Sondershaus, wie z.B. „Bunt sind schon die Wälder...“, dazu Choräle und ein Kanon. Wie schön erklang wieder einmal unser Gemeindegesang.

Lob unseren Stimmen! Da sind wir schon beim Thema unseres Nachmittags, über das Frau Ulrike Sievert, Diplom-Sprechwissenschaftlerin am HNO-Klinikum der Universität

Leipzig referierte. Sie führte uns kenntnisreich mit sehr gut hörbarer Rede in alle Stimmen bildenden Organe und Mittel zum gesunden, wohlbedachten Reden und Singen ein. Was muss da alles organisch und seelisch beachtet werden! Welche inneren Stimmungen, traurige und fröhliche, auch welche Altersphasen, die sie anschaulich imitierte, spielen da eine Rolle. Singen mit guten Stimmen lernt und übt man unser Leben lang – also frisch in unsere Sangesfreude!

Dank allen, die uns diesen Nachmittag so herbstlich-musikalisch gestaltet haben, auch Herrn Kantor Ludwig für sein Spiel. Alles hat auch einen geistlichen Impuls, den Herr Pfarrer Moosdorf mit Dank, Gebet und Segen eindrucksvoll bekrönte.

Andreas Alberti, der diesen Nachmittag miterleben durfte

Es gibt nichts Neues unter der Sonne,

so stellt etwas resigniert der Mensch fest, dessen Überlegungen wir im Buch des Predigers Salomo finden (Pred. 1,9).

„Alles schon mal da gewesen“, könnte man meinen, wenn man auf die Mode schaut oder überrascht feststellt, dass Ideen für neue Erfindungen schon vor vielen Jahrhunderten da waren. Andererseits werden wir von neuen Herausforderungen

nahezu ständig überrollt. Sie machen uns ruhelos und oft stehen wir ratlos da. Neu = gut

– diese Gleichung gilt schon lange nicht mehr. Aber auch mit dem Gegenteil – so ahnen wir – kommen wir nicht weiter.

„Ich mache alles neu!“, sagt Gott – das ist geradezu eine Provokation. Einmal für die, die ganz gern beim Alten bleiben würden, andererseits für die, die in ihrem Erneuerungswillen ständig an die Grenzen der Machbarkeit (oder der Sinnhaftigkeit?) stoßen.

„Ich mach das einfach“, sagt Gott und es bleibt nicht bei der Idee: Du kannst es sehen!

Im Gottesdienst zum Neujahrstag um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche wollen wir uns im neuen Jahr auf neue Wege Gottes wagen und auch Neues ausprobieren.

Alles schon mal da gewesen?

Bei uns nicht!



An der **DRESDNER59** wollen wir in diesem Jahr die Adventssonntage besonders und gemeinsam gestalten:

Wir treffen uns jeweils 14:30 zum Kerzen entzünden am Adventskranz, singen 2 Adventslieder und trinken Kaffee. Dann besuchen wir gemeinsam ein Adventsereignis:

1. Advent:

Kaffee und anschließendes Adventsbasteln

2. Advent:

Kaffee und Besuch beim Adventskonzert in der Trinitatiskirche

3. Advent:

Kaffee und Besuch des Weihnachtsmarktes in Liebertwolkwitz

4. Advent:

Kaffee und Besuch beim Entzünden der Channukakerze in der Gottschedstraße

Am 24. Dezember verbringen wir den **Weihnachtsabend** gemeinsam in der DRESDNER59. Wir treffen uns 17:00 Uhr, beginnen 17:30 mit einer Andacht und essen dann gemeinsam Vorbereitetes und von Ihnen Mitgebrachtes. Wir bitten um vorherige Anmeldung.



Wir wollen einladen mit den Exerzitien im Alltag die kommende Passionszeit besonders zu gestalten. Wir schauen auf das "Da-zwischen"

In Leipzig finden Sie an jedem Wochentag eine Gruppe, die sich gemeinsam über 5 Wochen trifft und ihre täglichen Erfahrungen in der Stille teilt. In der DRESDNER59 werden das die Montage sein. Es gibt auch eine reine "Zoomgruppe". Geistliche Begleiter sind mit Ihnen durch die Zeit in den Gruppen und persönlichen Gesprächen unterwegs. Nähere Informationen und Anmeldungen finden Sie unter <https://www.exerzitien-im-alltag.de/>.

Weihnachts-Briefmarke

Mit einer Weihnachts-Briefmarke bekommt Ihre Weihnachtspost ein ganz besonderes Gesicht.

Natürlich kann man Briefmarken – wenn man überhaupt noch Briefe verschickt – selbst am Computer ausdrucken. Aber mal ehrlich: Wenn Sie sich schon die Arbeit machen, sich hinsetzen und einen persönlichen Weihnachtsgruß schreiben – hat der dann nicht auch eine schöne Briefmarke verdient? Wenn Sie bei uns im Pfarramt die Weihnachtsmarken der Deutschen Post kaufen, tragen Sie damit außerdem noch etwas zu



unserem diakonischen Handeln bei: Den Zuschlagserlös darf die Kirchgemeinde nämlich behalten!

Termine und Veranstaltungen

02.12. **Der Posaunenchor spielt Advents- und Weihnachtslieder im Universitätsklinikum Leipzig und am**
09.12. **im St. Georg-Krankenhaus**

03.12., 14.00 Uhr Päckchenpacken - Freude im Advent verschenken

Wollen auch Sie einmal im Advent unseren ältesten und kranken Gemeindegliedern eine Freude bereiten? Dann laden wir Sie recht herzlich zu unserem Päckchenpacken am 03.12.2025 um 14.00 Uhr in den Anbau ein. Wie jedes Jahr treffen wir uns, um kleine Überraschungen zusammenzustellen und sie anschließend auszutragen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
Der Diakonieausschuss

11.12., 18.00 Uhr Herzliche Einladung zum adventlichen Origamiabend (s.u.)



Vorschau Osterrüstzeit 2026

Bald ist es wieder soweit! Am 1. Januar startet die Anmeldung für die Osterrüstzeit 2026, die in Schmannewitz stattfindet!

Vom 2. bis 6. April werden wir gemeinsam mit Pfr. Moosdorf über die Jahreslosung

„Siehe, ich mache alles neu“ nachdenken, Spaziergänge bzw. Wanderungen durch die Dahleener Heide unternehmen, Gottesdienste besuchen und abends spielen und uns unterhalten. Im Rüstzeitheim Schmannewitz gibt es Vollverpflegung. Die Anreise erfolgt individuell (bei entsprechendem Wetter gibt es eine Fahrradgruppe). Das Gelände ist gut auch für Kinder geeignet. Und auch in der Gruppe sind sie gut aufgehoben! Wir laden herzlich alle Interessierten ein! Anmeldungen bitte an:

a.herfort@anger-crottendorf.de

Auch mit Fragen darf man sich gern an mich wenden!

Im Namen des Vorbereitungskreises,
Alexander Herfort

Adventlicher Origamiabend im Anbau

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einladen zum weihnachtlichen Basteln. Papier ist vorhanden, Kekse können gern mitgebracht werden. Wir freuen uns auf ein faltenreiches Beisammensein am Donnerstag, den 11. Dezember ab 18:30 Uhr im Anbau.
Reingard Stortz und Marianne Taut



Origamistern, Foto: Taut

Januar

- 01. Gottesdienst (GD) zur Jahreslosung
- 25. Familienkirche
- 25. Dankeabend

Februar

- 14. Orgelabend zum Valentinstag in Nikolai
- 09.-12. Konfi-Rüstzeit in Halle
- ab 18. Fastenwochen
- 22. Familienkirche in Thonberg
- 28. Kurrendetag in Anger-Crottendorf

März

- 06. Weltgebetstag der Frauen in Stötteritz und Heilig Kreuz
- 06.-08. Chorwochenende in Zeitz
- 15. Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
- 15. Familienkirche in Thonberg
- 21. Arbeitseinsatz
- 22. Taufgedächtnis-GD
- 29. Vorstellung der Konfirmanden im GD

April

- 01. Ökumenischer Jugendkreuzweg
- ab 02. Osterrüstzeit in Schmannewitz
- 06. gemeinsamer GD zum Ostermontag
- 19. Familienkirche
- 24. Konfiabschluss in Thonberg
- 26. Kantaten-GD

Mai

- 03. Familienkirche
Konfirmation in Thonberg
- 10. Konfirmation
- 14. gemeinsamer GD zu Himmelfahrt in Stötteritz
- 17. gemeinsamer GD in der Trinitatiskirche
- 24. Rundfunk-GD
Konfirmation in Stötteritz
- 25. gem. GD zum Pfingstmontag
- 31. Kirchweihfest mit Jubelkonfirmation
Kirchennachmittag für Senioren

Juni

- 06. 20 Jahre Erlöserkirche Thonberg, Gemeindefest
- 07. Stadtfest-GD
- 12.-13. Christenlehreübernachtung in S
- 20.-21. Sommerfest und Kindermusical
- 24. Johannistag
- 28. Familienkirche XXL in Thonberg

Juli

- ab 06. Ferien
- 26. Urlauber-Zoom-Gottesdienst

August

- 11.-14. Kinderbibeltage in Nikolai
- 23. Schulanfangsgottesdienst in Nikolai, Stötteritz und Thonberg

September

- 09. Seniorenausfahrt
- 13. KV-Wahl
- 20. Familienkirche
- 26. Konzert Ökumenischer Chor in St. Laurentius
- 27. FamilienGD zum Erntedankfest

Oktober

- 14.-18. Familienrüstzeit in Zehren
- 31. Reformationsfest, GD in Thonberg

November

- 08. Familienkirche
- 08.-18. Friedensdekade
- 09.-13. Themenwoche
- 11. Martinstag
- 14. Arbeitseinsatz
- 18. Ökum. Bußtagsgottesdienst in Stötteritz
- 29. FamilienGD am 1. Advent und Einführung des neuen KV

Dezember

- 06. Adventsmusik
- 13. GD mit Bläsern
- 24. Christvespern
- ab 25. Weihnachtszeit

Die Wagner-Schultz-Stiftung – ein wichtiger Teil unserer Kirchengemeinde

Im Jahre 1896 haben einige Leipziger Bürgerinnen beschlossen, das Geld, was sie in ihrem Leben gesammelt hatten, nicht an irgendwelche Erben auszuschütten, sondern als Kapital für einen Stiftungsgrundstock zu verwenden. Mit den Mitteln wurde 1900 das Haus im Kohlgartenweg 3 erworben und als Zweck für den Stiftungserlös angegeben: „...solchen Kindern, deren Eltern durch Krankheit, Arbeit außer Hause oder sonst behindert sind, die Erziehung selbst zu besorgen, tagsüber eine Heimstätte zu bieten“.

Seitdem sind nun einige Jahre ins Land gegangen. Unterschiedliche Machthaber kamen und gingen. Nicht zu jeder Zeit war ein solches Mietshaus eitel Grund zur Freude. Aber auch wenn z.B. in DDR-Zeiten durch künstlich heruntergerechnete Mieten und Material- und Handwerkerknappheit es kaum möglich war, ein solches Haus auskömmlich zu verwalten, blieb das Eigentumsrecht der Stiftung grundbuchamtlich festgeschrieben. Im Jahr 2014 wurde dann die Stiftung sozusagen zu neuem Leben erweckt und ein Stiftungsvorstand, dessen Vorsitz traditionsgemäß der Pfarrer der Trinitatiskirchengemeinde innehat, übernahm die Verantwortung.

Der Zweck der Stiftung ist nun die materielle und ideelle Unterstützung des Kindergartens und der Kinder-, Jugend- und Altenarbeit der Trinitatiskirchengemeinde in Anger-Crottendorf.

Inzwischen ist es so, dass die „WSS“ nicht nur unserem Kindergarten gut eingerichtete Räumlichkeiten im EG zur Verfügung stellt (wofür die Kirchengemeinde als Träger der KiTa eine angemessene Miete bezahlt), sondern auch noch in den Obergeschossen 3 Wohnungen unterhält.

Die Mieteinnahmen dieser Wohnungen sind sozusagen die Erträge der Stiftung, die –

nachdem eine angemessene Summe für zukünftige Investitionen und Reparaturen zurückgelegt worden ist – der Kinder-, Jugend- und Altenarbeit unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stehen.

So wird mit diesen Geldern die jährliche Seniorenausfahrt unterstützt, bekommt der Kindergarten einen Zuschuss für Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter und finanzieren wir einen Teil der Teilnehmerkosten bei Rüstzeiten für kinderreiche oder bedürftige Familien, die sich sonst eine Teilnahme vielleicht nicht leisten könnten.

Da der Grundstock der Stiftung aus einer Immobilie besteht, ist er relativ wert- und inflationsstabil.

Nun ist das deutsche Stiftungsrecht keine ganz einfach zu verstehende Sache. Aber vielleicht so viel: Der Grundstock der Stiftung kann durch Zustiftungen vergrößert werden. Es wäre also z.B. möglich, dass die WSS eine weitere Immobilie oder ein Grundstück in ihren Bestand aufnimmt und damit den Stiftungsertrag vergrößert. Die Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen ermöglicht die zukünftige Sicherung des Stiftungsbestandes und kann auch den Mietertrag steigern.

Natürlich kann die Stiftung eine steuerliche Bescheinigung ausstellen, so dass die dort eingebrachten Gelder die Steuerlast des Spenders verringern. (Das gilt natürlich auch für alle anderen Spenden, die Sie unserer Kirchengemeinde zugutekommen lassen.) Darüber hinaus aber hat der Stifter die Gewähr, dass seine Spende sich nicht einfach „verbraucht“, sondern zukunftsichere Erträge erwirtschaftet. Und wir ahnen, dass solche Erträge in kommender Zeit für die Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft und unseres Kindergartens immer stärker notwendig werden.

Fortsetzung Seite 13 unten



Getauft wurden:

*„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“
Psalm 139,5*

Unser Ökumenischer Chor berichtet

Am Reformationstag trafen sich die Mitglieder des Ökumenischen Chores Leipzig bereits 9.00 Uhr zur Vorbereitung des Festgottesdienstes. Vorausgegangen waren schon längere Proben, insbesondere dann auch der gemeinsame Probentag im Oktober zur Verfestigung und Gestaltung der bereits einstudierten Stücke, die von Kantorin Annette Sondershaus und Kantor Felix Flath für den Gottesdienst ausgewählt waren. Mit Enthusiasmus waren alle Mitglieder des Chores an der Probenarbeit beteiligt, damit zum Festgottesdienst ein harmonisches Klangerlebnis die Herzen der Gemeinde zum Lobe Gottes erfülle. Aus Gesprächen nach dem Gottesdienst war dies zu spüren.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass der ökumenische Gedanke durch das gemeinsame Singen weiter vertieft wurde. Der Ökumenische Chor freut sich nun schon auf die

weitere gemeinsame Probenarbeit im nächsten Jahr, wenn die Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“, op. 52, von Felix Mendelssohn Bartholdy im September 2026 aufgeführt wird.

Roland Opitz



Chorprobe, Foto: Opitz

Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die Ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben! Gleichzeitig möchten wir die erinnern, deren Zahlung noch offen ist, Ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Das Kirchgeld

ist der Teil der Kirchensteuer, der der Gemeinde vor Ort unmittelbar zugutekommt, für deren Arbeit zur Verfügung steht und es ist bei der Steuererklärung als Sonderausgabe abzugsfähig.

Fortsetzung von Seite 12

Vielleicht wollen Sie in die Fußstapfen von Frau Hedwig Ottilia verheiratete Schultz geb. Wagner treten? Sie können sich eine Zustiftung – egal ob als Sach- oder Geldwert – vorstellen? Dann sprechen Sie mich an.

Gemeinsam finden wir eine Möglichkeit, die zu Ihren Vorhaben passt.

Hans-Christian Moosdorf
Stiftungsvorstand

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag & Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Pfarramt: Dienstag 17.00-18.00 Uhr

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de

Gemeindepädagogin

Lydia Geipel Tel.: 01577/1978862
E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793
Kohlgartenweg 3

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398
www.erloeserkirche-leipzig.de
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646
www.marienkirche-leipzig.de
Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig Tel.: 0341/1245380
www.nikolaikirche.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092
(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

Telefonseelsorge



Seniorentanz	montags	10.00 - 11.30 Uhr
Israelischer Tanzkreis	dienstags	19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags	14.30 Uhr in der Sellerhäuser Straße 7
Bibelstunde	23.12. 15.01.	in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) in der Comeniusstraße 28 mit Pfarrer Moosdorf und in Reudnitz, jeweils 14.30 Uhr
Gebetskreis	4.12., 18.12., 15.1. und 29.1.	jeweils 18.30 Uhr (neue Zeit!)
Kurrende	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Blockflötenquartett	dienstags	18.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.00 Uhr in der Dresdner59
Besuchsdienst	Dienstag	27.01., 14.00 Uhr im Anbau
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)
Kinderkirche (Christenlehre)	mittwochs	1.-3. Klasse 15.45 Uhr - 16.45 Uhr
Crosspoint	Donnerstag	22.1. und 5.2. und 5.3. 5. + 6. Klasse 16.00 - 19.00 Uhr in der Erlöserkirche
Konfirmanden	donnerstags mittwochs	17.30 Uhr 7. Klasse in Stötteritz 17.00 Uhr 8. Klasse in Stötteritz
Nachbarschaftscafé	Di. - Do.	15.00 - 18.00 Uhr in der Dresdner59
Frauencafé	freitags	14.30 - 17.00 Uhr in der Dresdner59



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026